3 CLUB NEWS CLUB CLUB





Attraktion im Urlaubsparadies: die Diesellok BR 251 in der malerischen Insellandschaft Rügens. Zwischen Puttbus und Lauterbach Mole bespannt die Schmalspurlok Personenzüge des "Rasenden Rolands". Das Modellpendant von LGB ist ab sofort im Handel erhältlich.

Inhalt Ausgabe 03/2012





Detail





Szene





Service



In der Club-Aussendung 03/2012 finden Sie folgende Beilagen: LGB-News 03/2012, Märklin Magazin 03/2012, Jahres-DVD 2012 (Teil 1), Prospekt Sommer-Neuheiten 2012, Anmeldeflyer Märklin Kids Club.



Paradepferd der RhB: Als LGB-Top-Modelle sind die "Allegra"-Triebzüge auch außerhalb der Schweiz in aller Munde.



Geniale Gartenbahn: Die über 1.000 m² große Anlage der LGB-Freunde Ith bevölkert sich zum 11. Gartenbahntreffen Süd-Niedersachsen – ein deutschlandweites LGB-Fest.

Ihr direkter Draht zu uns

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag-Freitag von 10.00-18.30 Uhr

Telefon: +49(0)71 61/6 08-2 13 • Fax: -3 08

E-Mail: club@lgb.de

Produkte und Technik

Reparaturen und Reklamationen, Ersatzteile:

Telefonisch Montag-Freitag von 10.00-18.30 Uhr

Telefon **Inland**: 0 90 01/6 08-2 22 (49 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobiltarife

abweichend)

Telefon Ausland: +49(0)7161/608-222

Fax: +49 (0) 71 61/6 08-2 25 E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.lgb.de club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe LGB-Freunde,

wir heißen den Sommer mit ganz besonderen Modell-Highlights will-kommen: Tollen Fahrspaß im Grünen verspricht die neue BR 251 – die blaue Diesellok der Rügenschen Inselbahn lässt als LGB-Top-Neuheit Urlaubsgefühle im heimischen Garten aufkommen. Und LGB-Fans können sich noch auf weitere attraktive LGB-Top-Modelle freuen: die rassig-roten "Allegra"-Triebzüge der Rhätischen Bahn und die Schnellzuglok E 10 der Deutschen Bundesbahn.

Ein weiteres Thema ist der Nachwuchs, der LGB und den Gartenbahnern sehr am Herzen liegt. Deshalb bieten wir jetzt allen LGB-Clubmitgliedern für ein Jahr eine kostenlose Mitgliedschaft im Märklin Kids Club, die Sie elegant für junge Modellbahner einsetzen können – die Anmeldung muss allerdings in der Sommerferienzeit erfolgen. Für kindgerechten Fahrspaß sorgen auch die neuen farbenfrohen toytrain-Modelle, die ab sofort im Handel erhältlich sind.

Ein besonderes Vergnügen ist es uns, die LGB-Freunde Ith aus Eschershausen vorzustellen. Die Niedersachsen zelebrieren ihr Hobby generationsübergreifend mit geselligen Treffen und einem jährlichen Gartenbahnfest, bei dem sich auch LGB präsentiert. Im Serviceteil schließlich begrüßen wir als neue Kooperationspartner die Härtsfeld-Museumsbahn in Neresheim sowie den Miniaturpark "Kleiner Harz" in Wernigerode – und wir versorgen Sie mit aktuellen Kontaktdaten weiterer LGB-Freunde sowie mit Infos zu Gartenbahnzubehör. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr LGB-Clubteam

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH Stuttgarter Str. 55–57 73033 Göppingen, Deutschland

Märklin-Kundenclubs

Silvia Römpp (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur), Frank Erdle, Lars Harnisch, Lorelei Wiegand

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: LGB-Club.
Titel: Mirko Schmidt

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 187496 - 03 2012 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für LGB-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Spaß für große und kleine Eisenbahner: Beim Märklin-Sommerfest gibt es tolle Mal- und Bastelaktionen rund um die Modellbahn.

Sommerfest in der Erlebniswelt

Modellbahn erleben, basteln und spielen: Beim diesjährigen Märklin-Sommerfest am 27. und 28. Juli in der Erlebniswelt in Göppingen gibt es jede Menge Aktionen und Spiele für die ganze Familie. Zu bestaunen sind die Modellbahnschätze aus mehr als 150 Jahren Märklin-Geschichte und die originellen Schauanlagen in verschiedenen Spurgrößen - und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Exklusiv für Clubmitglieder bietet sich am Freitag, dem 27. Juli, parallel zum Sommerfest eine besondere Gelegenheit: Wer schon immer wissen wollte, wie der Sound in die Modelllok kommt oder wie diese bemalt werden, darf einen Blick in die Produktionsabläufe in Göppingen werfen. Clubmitglieder können an einer exklusiven Werkführung teilnehmen und sich beim Rundgang durch die Produktionshallen an den einzelnen Fertigungsstationen schlaumachen. Informationen, wie Sie sich bewerben können, finden Sie im Kasten rechts.

60 Clubmitglieder dürfen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen bei Märklin werfen – es finden zwei Werkführungen à jeweils 30 Personen statt. Die erste startet um 10 Uhr, die zweite beginnt um 13.30 Uhr. Für die Führungen am 27. Juli in Göppingen können sich alle LGB-Mitglieder schriftlich oder online im Clubbereich bewerben.

Das Prozedere: Einfach auf der Internetseite http://club.lgb.de einloggen und unter der Rubrik "Gewinnspiel" mitmachen und sich für einen der zwei Termine anmelden oder eine Postkarte mit dem Stichwort "Werkführung I" (10 Uhr) oder "Werkführung II" (13.30 Uhr) an LGB schicken. Adresse: Gebr. Märklin & Cie. GmbH, LGB-Club, Postfach 960, 73009 Göppingen. Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2012. Wenn Sie sich schriftlich bewerben, geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Clubmitgliedsnummer an. Die Gewinner werden von uns schriftlich oder per Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen allen Clubmitgliedern viel Glück!

Clubpräsent 2012 für LGB-Mitglieder

Das klassische Werkzeug für Hobbyschrauber, das sich auch für die Wartung von Modellen eignet, gibt es nun im exklusiven Set und nur für LGB-Clubmitglieder: Kreuzschlitz- und Schlitzschraubendreher, Steckschlüssel mit verschiedenen Einsätzen, Innensechskant-Schraubendreher, Zange und Pinzette. Das Clubpräsent 2012 wurde bereits an alle LGB-Clubmitglieder verschickt – wir wünschen viel Freude damit.



Großes EM-Tippspiel zur Europameisterschaft

Tooor! Am 8. Juni ist es wieder so weit: Die Europameisterschaft in der Ukraine und in Polen wird angepfiffen und Fußballfans auf der ganzen Welt jubeln ihren Favoriten zu. Wer auch abseits des Fußballfeldes mitfiebern möchte, kann beim exklusiven Online-Tippspiel von Märklin mitmachen und dabei tolle Preise gewinnen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf www.maerklin.de



Messetrends aus Dortmund

Auf der diesjährigen Intermodellbau in Dortmund hat LGB die Besucher mit Topneuheiten, exklusiven Modellen und einer Großanlage begeistert. Im "El Dorado" für Modellbahner gab es generell viel zu sehen: Die ganze Branche präsentierte ihre neuesten Produkte und die aktuellen Miniaturtrends. LGB-Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um einen Blick auf die Topmodelle wie die IK zu werfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Viel Freude hatten auch die kleinen Messebesucher: Auf der großen Aktionsfläche konnte der Nachwuchs am Messestand mit Modellen spielen und seine Geschicklichkeit bei einem Lokspiel unter Beweis stellen. Am Clubstand erwartete die LGB-Mitglieder eine kleine Überraschung: Gegen Vorlage der Clubkarte erhielt jedes Clubmitglied ein LED-Licht aus Metall geschenkt. Dank Karabinerhaken lässt sich das Messepräsent mit feiner Gravur direkt am Schlüsselbund befestigen - ein echter Eyecatcher.



Viel zu sehen: Die Neuheiten 2012 und eine Großanlage lockten die Besucher zum LGB-Stand (Bild oben). Für Clubmitglieder gab es ein Begrüßungspräsent: ein LED-Licht-Anhänger (Bild unten).



Bahnhoffest –125 Jahre Harzer Schmalspurbahn

"125 Jahre Schmalspurbahnen im Harz" – dieses besondere Jubiläum wird am 9. Juni 2012 mit einem Bahnhofsfest in Wernigerode gefeiert - und LGB feiert vor Ort mit. Los geht es um 10 Uhr mit Showprogramm, Fahrzeugausstellungen im Bahnhofbereich und Führerstandsmitfahrten (Infos unter: www.hsb-wr.de). Zum 125. Geburtstag der HSB ist ab sofort ein Löschwasserwagen als LGB-Modell (Art. 41409) im Handel erhältlich.



Spannende Dokumentationen, interessante Vorbildgeschichten

Es gibt wieder was zu sehen - die Jahres-DVD Teil 1 ist da

und außergewöhnliche Modellbaureihen: Gleich zwei Mal pro Jahr können sich LGB-Clubmitglieder auf eine besondere DVD mit aktuellen und wichtigen Ereignissen rund um LGB und das Gartenbahnhobby freuen. Der erste Teil der Jahres-DVD 2012 ist nun da und nimmt die Zuschauer mit auf eine traumhafte Reise: Mit dem Glacier Express geht es von St. Moritz nach Zermatt. Ein LGB-Freund aus den USA präsentiert seine lebendige Westernanlage und die Baureihe 2091 beeindruckt als Vorbild und wird auch als Modell vorgestellt. Aus der Bastelwerkstatt gibt es zudem wertvolle Tipps, wie

originelle LGB-Gebäude in Eigenbau entstehen.

Die Jahres-DVD 2012 Teil 1 liegt dieser Ausgabe

im Internet zum Herunterladen bereit.

bei. Ein passendes Cover steht im Clubbereich



Ein Jahr kostenlos im Märklin Kids Club

Neueste Nachrichten aus dem Modellbahnclub, tolle Modelle, Gewinnspielaktionen und Veranstaltungstipps: Der Märklin Kids Club bietet dem Nachwuchs jede Menge Modellbahnspaß. Während der Sommerferienzeit von Juni bis August 2012 können sich nun alle LGB-Mitglieder einmalig kostenlos für ein Jahr lang im Märklin Kids Club anmelden und von den tollen Clubvorteilen profitieren. Dafür müssen Sie lediglich den beiliegenden Anmeldeflyer ausfüllen oder sich online unter www.maerklinfanclub.de anmelden. Dafür bitte den Code 9eyxbbkU angeben. Das Abo endet nach einem Jahr automatisch. Vor Ablauf des Abos erhält das Kids-Club-Mitglied ein Schreiben vom Club. Die Mitgliedschaft kann gerne jederzeit kostenpflichtig verlängert werden.

Machen Stimmung im Märklin Kids Club: Die vier Freunde Theo, Paul, Raschel und Lilly sind die belebenden Charaktere.





Nicht nur auf Rügen ein Hingucker: Die BR 251 macht als Personen-, Güter- oder Bauzuglok immer eine gute Figur.

LGB-Neuheit: Diesellok 251 901-5

Reif für die Insel

Sie fährt durch malerische Landschaften und ist die Allroundlok für jede Anlage: die BR 251. Die blaue Diesellok ist als LGB-Top-Neuheit ab sofort im Handel erhältlich und sorgt für abwechslungsreichen Fahrspaß im Garten.

Die Insel Rügen gehört zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Vor allem während der Badesaison herrscht hier auch im Bahnverkehr Hochbetrieb. Die Schmalspurlinie von Putbus nach Göhren blieb auf der Insel bereits zu DDR-Zeiten und auch nach der Wende erhalten. Beim "Rasenden Roland", wie die Bahn liebevoll genannt wird, spielte der Güterverkehr zwar seit den 70er-Jahren keine Rolle mehr. Im Bäderverkehr hingegen ist die Bahn für die Beförderung der Urlaubsgäste unverzichtbar geworden. Besonders die Route zwischen Binz und Göhren ist auch heute noch im Sommer überaus stark frequentiert –

mittendrin die blaue Diesellok der Baureihe 251. In diesem Jahr erscheint das LGB-Modell der 251 901-5 erstmalig in der blauen Lackierung. Die Vorbildlok steht aktuell beim "Rasenden Roland" im Einsatz.

Güterverkehr auf 750 mm

Die Deutsche Bundesbahn benötigte in den 60er-Jahren für ihre noch mit alten Dampfloks betriebenen Schmalspurbahnen in Baden-Württemberg neue Triebfahrzeuge. Bei diesen Strecken war der Personenverkehr bereits rückläufig, der Güterverkehr hingegen noch umfangreich – die Planungen sahen ein Ende



der Personenbeförderung vor. Die neu zu bauenden Dieselloks mussten also eine hohe Zugkraft haben. Bei Gmeinder & Co. wurden drei Diesellokomotiven für 750 mm Spurweite in Auftrag gegeben und die Lieferung der als V 51 901-903 bezeichneten Loks erfolgte 1964. Die Lok V 51 901 wurde bei der Federseebahn in Baden-Württemberg eingesetzt. Die Schmalspurbahn verband dort einst Bad Schussenried mit Riedlingen. Als die Lok ihren Dienst aufnahm, war der Personenverkehr bereits eingestellt und der Güterverkehr erfolgte nur noch auf dem Teilstück Bad Schussenried – Bad Buchau bzw. Kappel.

Anfang 1968 erhielt die Maschine die neue EDV-gerechte Betriebsnummer 251 901-5. Doch schon bald stand die Stilllegung der Federseebahn an und die Lok wurde für den Streckenabbau eingesetzt. Danach fuhr sie kurz bei der Bottwartalbahn. Gemeinsam mit der dort schon seit 1964 stationierten Schwesterlok 251 903 (ehemalige V 51 903) gab es hier nichts weiter zu tun, als die zur Stilllegung bestimmten Strecken abzubauen.

Die letzte verbleibende Strecke mit 750 mm Spurweite der DB in Baden-Württemberg war das "Öchsle". Von der ursprünglichen Schmalspurbahn Biberach (Riß) nach Ochsenhausen wurde nach der Einstellung des Personenverkehrs 1964 das Teilstück zwischen Biberach (Riß) und Warthausen stillgelegt. Die Verladung der Normalspurgüterwagen auf Rollböcke erfolgte ohnehin in Warthausen. Für den beachtlichen Güterverkehr auf der Strecke sorgte nicht zuletzt das Liebherr-Werk in Ochsenhausen, das Kühlschränke produzierte. Neben weiteren Anschließern spielte auch der Trans-

port von Holz eine wichtige Rolle. 1964 übernahm die fabrikneue V 51 902 den Güterverkehr und konnte vor zum Teil recht langen Güterzügen ihre Leistung unter Beweis stellen. Als Reserve wurde auf der Strecke noch eine Dampflok mitgeführt. Nach der Stilllegung der Bottwartalbahn wurde Letztere entbehrlich, da nun genügend Dieselloks zur Verfügung standen. Alle drei V 51

standen nun bei der "Öchsle-Bahn" im Dienst – jedoch kamen nur zwei zum Einsatz.



Die 251 901-5 wurde 1971 an die Steiermärkischen Landesbahnen (StLB) nach Österreich verkauft und vorher auf 760 mm Spurweite umgespurt. Der Einsatz der Lok erfolgte im Bereich der Thörlerbahn. Die Strecke ereilte ein ähnliches Schicksal wie die Schmalspurbahnen in Deutschland – der Personenverkehr wurde bereits 1959 eingestellt, der Güterverkehr war hingegen sehr gut ausgelastet. Zu den Hauptkunden zählten die Eisenwerke Pengg in Thörl sowie die Margarethen- und Hansenhütte. Als die Lok 251 901-5 zur StLB kam, standen für den Güterverkehr auf der Thörlerbahn bereits Dieselloks im Einsatz. Nunmehr als VL 21 bezeichnet, wurde die 251 zum Verschub und als Reserve vorgehalten, ihre große Achsfahrmasse ließ einen freizügigen Einsatz auf der Thörlerbahn zunächst nicht zu.



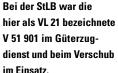
In blauer Lackierung und grauem Rahmen wirkt die bereits 1964 gebaute Diesellok sehr modern.

Am Zugschluss fährt die 251 901 bis nach Lauterbach Mole. Bei der Rückfahrt ist sie dann automatisch an der Spitze des Zuges.











Die BR 251 vor dem Lokschuppen in Putbus. Links die Dampflok 53 Mh der Rügenschen Bäderbahn.

Als dann der Güterverkehr einbrach, gab die StLB die Konzession der Strecke schließlich 1998 auf.

Neue Heimat Rügen

1996 wurde die Strecke Putbus-Göhren von der DB AG an den eigentlichen Eigentümer, den Landkreis Rügen, zurückgegeben. Damit war der Weg frei für eine neue Zukunftsplanung. Dazu gehörte eine umfangreiche Sanierung des Oberbaus, der Fahrzeuge und der Bahnhöfe. Im Mai 1999 erfolgte die Inbetrieb-

nahme des Dreischienengleises von Putbus nach Lauterbach Mole. Da in Lauterbach ein Umsetzen der Loks nicht möglich ist, müssen die Züge mit jeweils zwei Triebfahrzeugen gefahren werden. Zum Einsatz kommt eine Dampflok und die von der StLB übernommene 251 901-5. Nach ihrer Umspurung auf 750 mm Spurweite erfüllte die Lok als V 51 901 seit 1999 ihre Aufgabe in erster Linie auf dem kurzen Streckenabschnitt von Putbus nach Lauterbach Mole. Per Ausschreibung suchte der Landkreis Rügen einen neuen Betreiber für den "Rasenden Roland". Seit März 2008 führt die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH aus dem sächsischen Jöhstadt den Betrieb unter dem Namen "Rügensche Bäderbahn". Das zuletzt ins Stocken geratene Investitionsprogramm wurde wieder aufgenommen. Bei der letzten großen Hauptuntersuchung erhielt die Diesellok eine neue Lackierung, Beklebung und Beschriftung. Sie fährt nun wieder mit der EDV-gerechten Betriebsnummer 251 901-5 und trägt die gleiche blaue Lackierung wie die normalspurigen Triebfahrzeuge der Pressnitztalbahn. Die Lokomotive, die dem Landkreises Vorpommern-Rügen gehört, ist in Putbus stationiert und wird im Sommer für Sonderfahrten, Arbeitszugeinsätze und Rangierarbeiten beim "Rasenden Roland" eingesetzt.

So individuell lässt sich das neue LGB-Modell auch auf der heimischen Gartenbahnanlage einsetzen. Die Lok verfügt über einen werkseitig eingebauten MZS-Decoder. Damit kann sie sowohl auf analogen als auch auf digital gesteuerten Anlagen fahren. Zwei gekapselte Getriebe mit jeweils einem Bühler-Motor sorgen auch im Modell für eine beeindruckende Zugkraft. Lichtwechsel in Fahrtrichtung, Führerstandsbeleuchtung und Türen zum Öffnen sind weitere Ausstattungsmerkmale der blauen Schmalspurlok, die ab sofort im Handel erhältlich ist.

Text: Thomas Bradler/Fotos: T. Bradler,
Dr. Markus Strässle, Zeno Pillmann, Kötzle, Märklin

28515 Schmalspur-Diesellok 251 901-5





Diesellokomotive BR 251 der Pressnitztalbahn, aktuelle Epoche. Diese Maschine wurde ursprünglich im August 1964 bei der DB für 750 mm Schmalspur in Betrieb genommen. 1971 kam sie zur Steiermärkischen Landesbahn und ist aktuell wieder in Deutschland bei der "Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH", Jöhstadt, beheimatet. Diese betreibt die Lokomotive auf dem 750-mm-Netz der Rügenschen Bäderbahn. Achsfolge B'B'. Werkseitig eingebauter MZS-Decoder. Führerstandstüren zum Öffnen. Betriebsartenwahlschalter. Zwei gekapselte Getriebe mit jeweils einem Bühler-Motor. Alle Achsen angetrieben. Haftreifen. 12 Stromabnehmer. Spannungsbegrenzungssystem. In Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung, Führerstandsbeleuchtung, zwei Mehrzwecksteckdosen mit Sicherung. Länge über Puffer 43,6 cm.



LGB-Zubehör

Neuheiten für das Gartenbahnhobby

Bunte Aussichten für LGB-Freunde: Außergewöhnliche Figuren, schicke LKWs und detailreiche Bauwerke sorgen für jede Menge Abwechslung und lebendige Szenen auf der Gartenbahnanlage. Wir stellen einige originelle Neuheiten aus dem Zubehörsortiment der Spur G vor.



Kaffee, Saft oder Tee? Auf den Zugfahrten der RhB werden diese Erfrischungen aus dem Barwagen im Mittelgang serviert. Passend für alle Schweizer Reisezugwagen von LGB stellt Prehm-Miniaturen seinen neuen Servicewagen vor. Dieser ist mit Bechern, Kaffeekanne und weiteren Utensilien bestückt und in einer vorbildgerechten Lackierung erhältlich. Passend dazu sind auch das Servicepersonal und Souvenirverkäufer im Maßstab 1:22-1:24 lieferbar. Neu sind auch die nostalgischen Schweizer Dampflokführer mit weißen Hemden und roten Halstüchern, aber auch Lokführer der HSB und DR sowie Heizer bereichern das aktuelle Sortiment. Alle Figuren werden in feinster Handarbeit gefertigt. Lieferungen über den Fachhandel. Infos unter: www.prehm-miniaturen.com und Tel. +49 (0) 28 41/50 34 92.

Einen Unterschlupf für die Gartenbahn bietet die Modellwerkstatt Heyn. Der Lokschuppen Karlsdorf (360 x 235 x 305 mm) ist aus wetterfestem Kömatex und Polystyrol gefertigt und so auch für den Außenbereich geeignet. Die Ziegelstruktur bildet die tragende Wand, das Fachwerk wird laut Hersteller als Applikation in vorgefräste Vertiefungen eingefügt. Im Innenbereich sind die

Abstrebungen der Dachkonstruktion nachgebildet und der Lokschuppen im Maßstab 1:22,5 kann nach Belieben eingerichtet werden. Ebenfalls neu im Sortiment sind diverse Grenzzeichen. Diese werden in mehreren Arbeitsgängen aus Beton gefertigt. Infos unter: www.modellwerkstatt.de und Tel. +49 (0) 5 51/63 15 96.







Die Firma Maqmadon bringt gleich mehrere Modelle des französischen Lastwagens Unic Izoard im Maßstab 1:24 heraus. Die schnellen und zuverlässigen LKWs des Typs ZU 122 wurden in den 1950er- und 1960er-Jahren für den Transport von Obst und Gemüse eingesetzt. Das Modell wird in feiner und originalgetreuer Detaillierung nach dem historischen Vorbild mit Baujahr 1960 hergestellt – mit Schlafkabine und einem Aufbau als Gemüselaster. Die Textilplane lässt sich abnehmen, Heckklappe, alle Türen sowie Motorhaube lassen sich öffnen. Der LKW ist in den Farben Rot, Grün und Blau erhältlich. Im Onlineshop www.maqmadon.com können die Modelle (auch auf Deutsch) bestellt werden.



Leistungsstark und attraktiv: Die neue Generation der RhB-Triebzüge beeindruckt mit Komfort und moderner Ausstattung.

RhB-Geschäftsführer Hans Amacker freut sich auf die neuen LGB-Top-Modelle. LGB-Neuheiten: "Allegra", E10, toytrain

Schweizer Star & Co. erobern Großbahn



Blickfang in Rot: Die Front des "Allegra" ziert das Bündner Wappen.

Chur, Arosa und Davos als Reiseziele – die neuen "Allegra"-Triebzüge prägen das neue Erscheinungsbild der Rhätischen Bahn im Schweizer Kanton Graubünden. Die roten Schönheiten sorgen künftig auch als LGB-Top-Modelle für Furore.

"Es freut mich natürlich sehr, dass unsere modernen Triebzüge demnächst auch als LGB-Modell durch zahlreiche Gärten fahren werden," zeigt sich RhB-Geschäftsführer Hans Amacker von den "Allegra"-Triebzügen als LGB-Neuheiten begeistert. Beim Anblick der Schweizer Schönheiten gerät man auch gerne ins Schwärmen: Der Führerstand mit der spitz zulaufenden Form und geradem, nach hinten gewölbtem Fenster verleiht den Fahrzeugen eine anmutige Eleganz. Gleichzeitig vermittelt die moderne Optik auch Komfort und Power.

Für ordentliche Zugkraft bei den LGB-Modellen (Art. 20220, 20225) sorgen dann gleich zwei Bühler-Motoren – in jedem Triebkopf einer. "Nach Bedarf können wie beim Vorbild weitere Personen- oder auch Güterwagen an den



dreiteiligen Triebzug angehängt werden", erläutert LGB-Produktmanager Jürgen Faulhaber.

Insgesamt 15 Zweispannungstriebzüge der Baureihe ABe 8/12 "Allegra" fahren täglich im Netz der Rhätischen Bahn. Für das außergewöhnliche Design wurde der Triebzug jüngst mit dem internationalen "red dot award" ausgezeichnet. Bei der RhB ist man stolz auf das neue Paradepferd: "Die ausdrucksstarken Stirnfronten der Triebzüge weisen eine Ähnlichkeit mit dem Steinbock auf – dem Bündner Wappentier", erklärt Hans Amacker. Der Steinbock symbolisiere gleichzeitig das Selbstbewusstsein und das Bekenntnis der RhB zum Kanton Graubünden.

Wie das Vorbild, so wartet auch das Modellpendant mit Superlativen auf: Zum Ausstattungspaket gehören umfangreiche Soundfunktionen, LED-Spitzenbeleuchtung, angesetzte Details wie Spiegel, Scheibenwischer und Antennen. Für noch mehr Aktion auf der Anlage lassen sich die Triebwagentüren öffnen. Und auch ein Blick in den Zug lohnt sich: Der Führerstand und die Inneneinrichtung des Modells sind beleuchtet.

Als weiteres Highlight steht den LGB-Fans ein legendärer Klassiker ins Haus: Die leistungsstarke Schnellzuglokomotive E 10 bereichert als Top-Modell (Art. 20750) das LGB-Sortiment. Mit ihrem stahlblauen und kantigen Äußeren macht die Elektrolok der Deutschen Bundesbahn auch im Maßstab 1:22,5 eine gute Figur.

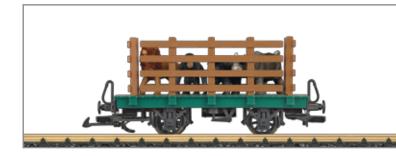
Farbenfrohe Zugkombinationen, lustige Tierszenen oder rasante Fahrten mit dem ICE: Mit den toytrain-Neuheiten aus dem LGB-Programm kann der Modellbahn-Nachwuchs jetzt richtig durchstarten. Die Modelle bieten für kleine und große LGB-Freunde zahlreiche Spielmöglichkeiten.

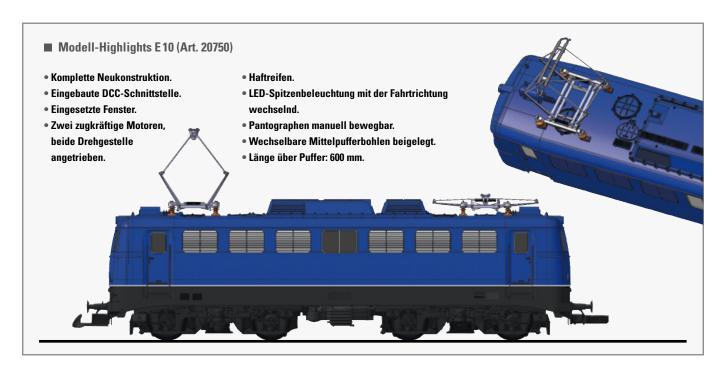
Text: LW/Fotos: RhB, LGB



Bunte Hingucker: Die ausgefallenen und kindgerechten Modelle aus dem toytrain-Sortiment sind bereits im Handel erhältlich.
Ob im Grünen oder im Kinderzimmer – die Neuheiten sorgen für Spielspaß auf jeder LGB-Anlage.









Die LGB-Highlights

Neu im Fachgeschäft

Jetzt heißt es wieder: Raus in den Garten und puren Fahrspaß erleben! Ob historische E-Lok, moderne Diesellokomotive oder Abteilwagen der DRG: Die aktuellen LGB-Modelle im Handel versprechen Abwechslung pur. Und für Schmalspurfans gibt es ein ganz besonderes Highlight: einen Löschwasserwagen der HSB – pünktlich zum 125-jährigen Harzer-Bahn-Jubiläum.

23450 RhB Elektrolokomotive Ge 2/4

Die E-Lok Ge 2/4 der RhB mit der neuen Betriebsnummer 202 erscheint in der Ausführung der Epoche I. 1913 gebaut, fuhr sie lange im elektrischen Betrieb der Rhätischen Bahn. Die Maschinen der Baureihe Ge 2/4 hatten zu Beginn die typische grüne Farbgebung und wurden später in Braun umlackiert. 1943 wurde die Lok 202 weitreichend als Rangierlok mit zentralem Führerstand umgebaut, erhielt die Betriebsnummer 211 und wurde 2001 verschrottet. Das Modell hat eine vorbildgerechte Lackierung und Bedruckung, jedoch keine Stirntür. Ausstattung: DCC-Schnittstelle, LED-Stirnbeleuchtung, die in Fahrtrichtung wechselt, Führerstandsbeleuchtung, zugkräftiger Bühler-Motor, Haftreifen, sechs Stromabnehmer und Mehrzwecksteckdose. Länge über Puffer: 38 cm.



23940 DB Diesellok V 200 018



Die Diesellokomotiven der Baureihe V 200 sorgten bei ihrer Inbetriebnahme international für Aufsehen. Als Paradepferde der DB wurden sie im hochwertigen Schnellzugdienst eingesetzt. Das vorbildgerechte Modell der Epoche III verfügt über zwei zugkräftige Bühler-Motoren, Haftreifen, Lichtwechsel in Fahrtrichtung, zwei Mehrzwecksteckdosen und eine DCC-Schnittstelle. Länge über Puffer: 67 cm.



30507 Abteilwagen 3. Klasse DRG (Deutsche Reichsbahn Gesellschaft)

Abteilwagen kamen sowohl bei der Eisenbahn als auch bei Tram- und Stadtbahnen zum Einsatz. Das vorbildgerecht lackierte und bedruckte LGB-Modell ist einem solchen Wagen der 3. Klasse nachempfunden. Alle Türen des LGB-Modells lassen sich öffnen und geben den Blick frei auf die detailliert eingerichteten und auch farblich vorbildgetreu ausgeführten Abteilwagen. Wie zur damaligen Zeit üblich, sind die Abteile nicht nur mit der Wagenklasse beschriftet, sondern auch mit "Raucher"- sowie "Nichtraucher"-Schildern versehen. Länge über Puffer: 30 cm.



30508 Abteilwagen 4. Klasse DRG (Deutsche Reichsbahn Gesellschaft)

Die Abteilwagen der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG) boten jede Menge Platz für die Reisenden. Sie wurden bei der DRG und auch für diverse Straßenbahnen eingesetzt. Das vorbildgerecht lackierte und bedruckte Modell ist die Nachbildung eines Wagens der 4. Klasse. Alle Türen des Modells lassen sich öffnen. Das Innere des Wagens ist sehr detailreich eingerichtet und auch farblich originalgetreu ausgeführt. Die Abteile sind mit der Wagenklasse beschriftet sowie mit "Raucher"- oder "Nichtraucher"-Schildern versehen. Länge über Puffer: 30 cm.



41160 Niederbordwagen DB



Der vierachsige Niederbordwagen der Deutschen Bundesbahn wird mit beigefügtem Gabelstapler und Echtholzpalette ausgeliefert. So lassen sich vorbildgerechte Lade- und Transportszenen nachstellen. Der detaillierte Gabelstapler ist größtenteils aus Metall gefertigt, dabei lässt sich die Gabel in der Höhe verstellen. Die beigelegte Palette ist aus Echtholz und in Handarbeit gefertigt. Länge über Puffer: 30 cm.

41409 HSB-Löschwasserwagen

Die Harzer Schmalspurbahn (HSB) hat zwei Löschwasserwagen und kann so im Brandfall besonders schnell über entsprechendes Löschwasser verfügen. Das LGB-Modell gibt einen solchen Löschwasserwagen der HSB authentisch wieder. Das Modell in vorbildgerechter Lackierung und Beschriftung erscheint 2012 in einer einmaligen Serie anlässlich des Jubiläums "125 Jahre Schmalspurbahn im Harz". Der HSB-Wagen wird mit einem Booklet zur Geschichte der Schmalspurbahn im Harz und einem Echtheitszertifikat ausgeliefert. Länge über Puffer: 30 cm.





Porträt: Die LGB-Freunde Ith und ihre Graubündenanlage

Die niedersächsische RhB

Spaß am vorbildnahen Fahrbetrieb – den erleben die Kids und Erwachsenen der LGB-Freunde Ith auf ihrer riesigen RhB-Anlage. Wer dazu stoßen will, den lädt Gründer Michael Timpert ein zum großen Gartenbahntreffen Süd-Niedersachsen in Eschershausen.

Treibende Kraft: Michael Timpert ist von Herzen RhB-Anhänger.

LGB-Clubnews: Liegt Graubünden in Eschershausen?

Timpert: In der Tat entsteht bei uns ein kleines Abbild der Schweizer Alpen – und zwar auf einer Fläche von nun schon über 1000 m². Auf der privaten Anlage fahren realistische Züge durch eine realistische Landschaft. Dabei überwinden die Züge der RhB und der Furka-Oberalp-Bahn bis zu 4 m Höhenunterschied.

LGB-Clubnews: Schränkt dies die Zuglänge ein?

Timpert: Wir haben die Züge beschwert und erreichen Zuglängen von bis zu 8 m. Die Personenwagen sind mit Kugellagern ausgestattet, die Güterwagen mit richtigem Ladegut – also Schotter für Schotterwagen und Holz für die LGB-Rungenwagen. Das sieht richtig klasse aus.

LGB-Clubnews: Wie lange sind die Züge unterwegs?

Timpert: Ein Zug würde von Disentis bis Chur eine halbe Stunde brauchen – mit dem Halt an Stationen beträgt die Fahrzeit eine Stunde. Bestimmte Züge sehen wir nur dreimal am Tag. Wir haben auch einen Anschluss der RhB zur Furka-Oberalp-Bahn – der heutigen Matterhorn-Gotthard-Bahn – mit dem Bahnhof Disentis geschaffen. Hier müssen Züge geteilt werden, da es hier mit der Zahnstange weiter geht.

LGB-Clubnews: Ist diese Aktion auch ein Trick, um zu verhindern, dass es Besuchern langweilig wird?

Timpert: Tatsächlich sind auf der eingleisigen Hauptstrecke zehn Züge in Bewegung, doch sie sind auf der großen Anlage nicht immer im Blick. Damit mehr Betrieb ist, pendeln





Blaue Wunder erleben: Die Ge 6/6 412 unterwegs mit Salonwagen – das "Rhätische Krokodil" bespannt den Alpine Classic Pullman Express.

Nahverkehrs-, Förder- sowie Museumszüge – der Zug aus Felsberg mit dem Valserwasser hängt Wagen in Chur und Malans ab. Kreisverkehr ist theoretisch möglich, aber es gibt ihn nicht: Wir rangieren viel und es ist immer spannend, welchen Zug man als Nächstes erhält.



Das große Fest

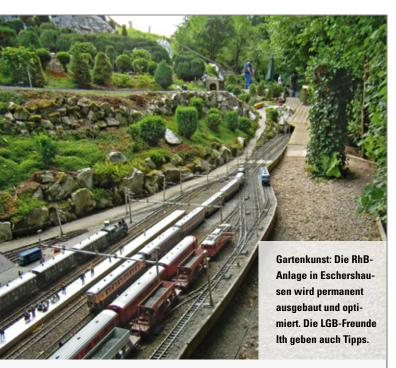
Bahnbetrieb vom Feinsten: Beim Gartenbahntreffen herrscht Hochsaison.

Am 11. und 12. August 2012 (10 bis 18 Uhr) veranstalten die LGB-Freunde Ith in Eschershausen das 11. Gartenbahntreffen Süd-Niedersachsen. Hier wird natürlich auch LGB mit einem Stand vertreten sein. Im Zentrum des Fahrbetriebs steht die Freilandanlage der LGB-Freunde Ith mit einer Gleislänge von 800 m. "Das Treffen begeistert jedes Jahr die Besucher, denn es kommen über 40 Aussteller, Händler und Vereine wie die LGB-Freunde Niederrhein oder der LGB-Club Spur 2", berichtet Michael Timpert, Sprecher der LGB-Freunde Ith. Die Veranstaltung dehnt sich auf den Stadtpark aus – zumal Vereine eigene Anlagen mitbringen. Komplettiert wird das Angebot durch Händler mit Eisenbahn-Utensilien oder Filmen. "Außerdem wird das Sortiment um kleine Spuren erweitert, durch Trucks in 1:18 und Schiffsmodellbau sowie Echtdampfmodelle." Bei dem Gartenbahnerfest kommen auch Familien auf ihre Kosten. So können Kinder auf einer eigenen Rasenanlage mit einer LGB spielen und sich auf einem Minikarussell vergnügen. Und ein kleiner Kunsthandwerkermarkt lockt mit handgefertigten Artikeln für Haus und Garten. Für Verköstigung ist gesorgt: Es gibt leckere hausgemachte Spezialitäten.









Gartenbahnbau: Profis über die Schulter geschaut

Seit dem ersten Spatenstich im Jahr 2000 verfeinern die LGB-Freunde Ith ihre RhB-Anlage. Baustellen 2012:

- eine große Fabrikanlage,
- zwei neue, überdachte Bahnsteige mit einer Länge von je 4 m im Bahnhof Chur,
- Tunnelportale nach dem Vorbild der RhB,
- · Ausbau der Landschaft um das Landwasser von Filisur. Der Bau der Tunnelportale ist ein frisches Betätigungsfeld für die LGB-Freunde. "Wir bauen aus Gips ein Urmodell, formen es mit Silikon ab und gießen das Portal dann in Beton - so werden noch weitere Projekte entstehen", berichtet Michael Timpert, Sprecher der LGB-Freunde Ith. Beim Gebäudebau beschreiten die LGB-Freunde neue Wege jenseits der Bausätze oder Fertigmodelle: "Zwischenzeitlich gab es Bauten aus Holz, doch dieser Werkstoff eignet sich nicht auf Dauer." Konsequent werde künftig mit Kunststoff gearbeitet. Ausgebaut wird auch die Oberleitung, wobei hier alte Erfahrungen zum Tragen kommen: "Am Anfang haben wir nämlich die Mastsockel am Betonuntergrund befestigt. Das war ein großer Fehler, wie wir heute wissen." Der Mast stehe fest und die Gleise seien durch Temperaturschwankungen ständig in Bewegung. Da könne schnell einmal der Mast einem Fahrzeug zu nahe kommen. Zu vernehmen sind bald auch realitätsnahe Soundeffekte. "In Bergün wird ein Läutewerk zu hören sein, wie es bei der RhB zur Ankündigung der Züge eingesetzt wurde", erklärt Michael Timpert. "Aber auch die Bahnübergänge müssen gesichert werden – mit Schildern und dem dazugehörigen Signalton."

LGB-Clubnews: Und wie verhindern Sie Unfälle?

Timpert: Durch Arbeitsteilung. Chur steuern wir beispielsweise zu dritt: Der Erste übernimmt den Rangierbetrieb, der Zweite steuert die Züge durch die Kehrschleife und der Dritte wickelt den Verkehr auf der zweigleisigen Strecke ab. Generell besetzt eine Person einen Bahnhof und damit einen Abschnitt. Die größte Entfernung zueinander sind 80 m, sodass wir uns die Züge per Funkgerät melden.

LGB-Clubnews: Was sind denn die beliebtesten Loks und Wagen?

Timpert: Die LGB-Freunde fahren überwiegend Schweizer Schmalspur. An den Fahrtagen sind aber oft auch die Harzer Schmalspur, Regelspur oder US-Züge vertreten.

LGB-Clubnews: Auf dem Gartenbahntreffen Süd-Niedersachsen im August werden auf der RhB-Anlage Gastfahrzeuge unterwegs sein. Wie ist das zu managen?

Timpert: Dass Gastfahrer Fahrmaterial und Fahrpulte mitbringen, bereichert den Betrieb. Allerdings werden die Züge von uns in den "Fahrplan" integriert – der Besitzer darf sich an ihrem Anblick erfreuen. Fährt nämlich im Regelbetrieb ein Gastfahrer autonom mit, so würde plötzlich irgendwo bei irgendwem ein Zug auftauchen, was leicht in einer Katastrophe endet.

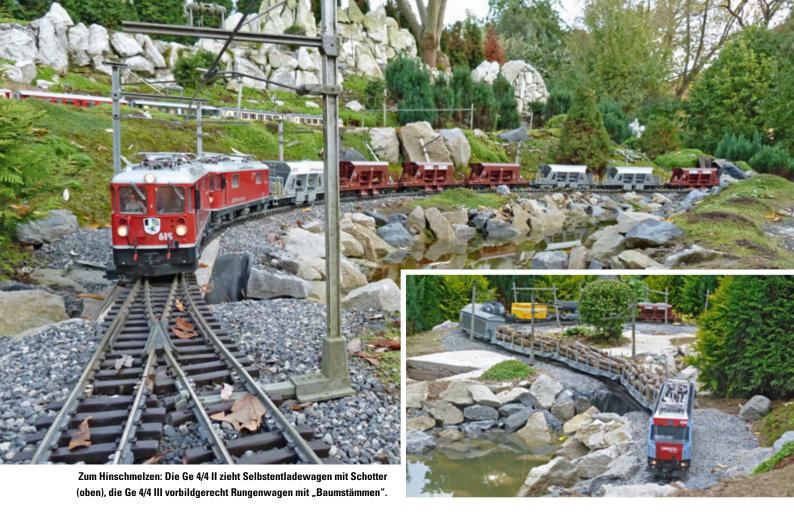
LGB-Clubnews: Wie kommt die Jugendgruppe der LGB-Freunde Ith mit der Anlage zurecht?

Timpert: Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren beherrschen die Technik hervorragend. Unsere Jugendgruppe IG Kids hat eigene Fahrtage an der großen Anlage – sie haben das Fahrpult in der Hand und steuern sich routiniert die Züge zu. Erwachsene führen Aufsicht, aber es ist sehr entspannend, daneben zu sitzen und zu sehen, wie super die Kids fahren.

LGB-Clubnews: Macht dem Nachwuchs denn vorbildgerechtes Fahren Spaß?

Timpert: Den Kindern gefällt es durchaus, "richtige" Aufgaben abzuarbeiten. Teilweise fahren sie bei Veranstaltungen auf der RhB-Anlage mit, einige betreuen auch eine eigene mobile Anlage zum Gartenbahntreff – die gestalten sie landschaftlich mit Kies, Rindenmulch, Gebäuden, Felsen und Blumen.





LGB-Clubnews: Die Erwachsenen wollten freie Bahn haben? Timpert: Nein, die Initiative hat mein Sohn angestoßen, der zu einem Fahrtag selbstständiges Fahren eingefordert hat. Kinder greifen ja generell Ideen schnell auf. Um die Winterpause zu überbrücken, habe ich Selbstbau vorgeschlagen – sofort war das Interesse da und die Begeisterung groß.

LGB-Clubnews: Was macht den Charme des Gartenbahnerdaseins aus?

Timpert: Bei unserer Truppe dabei zu sein, ist in mehrfacher Hinsicht reizvoll. Wir tauschen Ideen aus und besuchen gemeinsam Modellbahnveranstaltungen und das Vorbild – vor allem aber haben hier Gleichgesinnte Fahrspaß. Die im Maßstab doch recht großen Modelle begeistern schon allein durch ihre Größe und den Detailreichtum. In der Regel lassen sich die Türen öffnen, Wagen können be- und entladen werden – das alles bedeutet Spielspaß pur.

Text: Rochus Rademacher/Fotos: LGB-Freunde Ith, Michael Timpert

Steckbrief

Geburtsmonat: August 2001 Tag der offenen Tür auf der 1.000 m² großen Privatanlage der Familie Timpert in Eschershausen Gründung der Interessengemeinschaft LGB-Freunde Ith: 2002 Mitglieder: 18 Erwachsene sowie neun Kinder und Jugendliche Einzugsgebiet: Radius von 80 km um die RhB-Anlage Treffen: Lokal in Hameln zum Klönen, Fachsimpeln über Technik, Vorführung Neuerwerbungen, Filme von Ausstellungsbesuchen. Sommermonate: zusätzliches Bauen und Fahren auf der RhB-Anlage Kompetenzen: Elektronikwissen, Anlagenbau und Planung (Betonieren, Unterbau, Streckenführung, Steigungen, Zugleistungen), Wissen über Beschweren der Loks sowie Eigenbau von Gebäuden Gruppenreisen: in Planung Ausflug Dresden Wer bei Treffen oder Gruppenreisen dabei sein möchte oder eine technische Frage hat, meldet sich einfach bei den LGB-Freunden Ith.

Kontakt: Michael Timpert,

Tel.: 0 55 34/99 99 25, E-Mail: info@lgb-freunde.com,

Homepage: www.lgb-freunde.com





Fröhliches Treiben: Die Bahnbetriebsgebäude und einfallsreich aufgestellten Figuren beleben die Gartenbahn der LGB-Freunde – auch Fahrzeuge wecken Interesse wie der Traktor bei seiner Begegnung mit der Ge 6/6 I 413 (ganz rechts).



LGB-Freunde

Sonne, Fahrspaß, Gartenbahn: Mittlerweile gibt es viele LGB-Fans, die sich regelmäßig treffen, um ihrem schönen Hobby zu frönen. Damit neue LGB-Begeisterte dazukommen und auch weiterhin ein reger Austausch untereinander möglich ist, veröffentlichen wir in den LGB-Clubnews die Kontaktdaten der LGB-Freundeskreise.

en der LGB-Freundeskreise. regelmäßig, um gemeinsam Anlagen zu gestalten und schöne LGB-Modelle zu bewundern.

LGB-Freunde treffen sich:

- ■21035 Hamburg, LGB-Freunde Norddeutschland, Jörg Reincke, Mail: info@lgb-norddeutschland.de, Homepage: www.lgb-norddeutschland.de
- ■21077 Hamburg, LGB-Freunde Nord, Roland Gast, Tel.: +49 (0) 40/7 60 0178, Mail: lgb-freunde-nord@hotmail.de, Homepage: www.lgb-freunde-nord.de
- 26316 Varel, LGB-Freunde Varel, Jürgen Böcker, Tel.: +49 (0) 4451/5886, Mail: juergen.boecker-varel@t-online.de, Homepage: www.boecker-varel.de
- 31134 Hildesheim, Gartenbahnfreunde Hildesheim, Mail: webmaster@gartenbahnfreunde-hildesheim.de, Homepage: www.gartenbahnfreunde-hildesheim.de
- ■37632 Eschershausen, LGB-Freunde Ith, Michael Timpert, Tel.: +49 (0) 55 34/99 99 25, E-Mail: info@lgb-freunde.com, Homepage: www.lgb-freunde.com
- ■38116 Braunschweig, Braunschweiger LGB-Treff e.V., Bernd Reinecke, Tel.: +49(0)531/53900, Mail: info@lgb-treff.de, Homepage: www.lgb-treff.de
- 39387 Oschersleben, Eisenbahnfreunde Hadmersleben e. V., Erhard Horn, Tel.: +49 (0) 39408/5381 oder Heinz Kleinod,

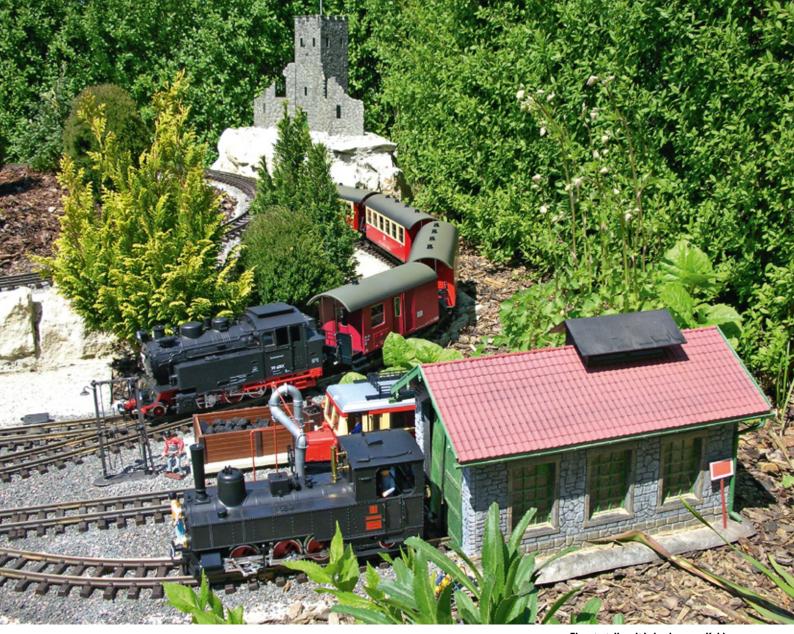
- Tel.: +49 (0) 5531/4308, Mail: info@eisenbahnfreunde-hadmersleben.de oder heinz.kleinod@gmx.de,
- Homepage: www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

Leidenschaft verbindet: LGB-Freunde treffen sich

- ■41236 Mönchengladbach/Rheydt, LGB-Freunde Rhein-Sieg, Günter Schippers, Tel.: +49(0)2166/33925, Mail: club@lgb-rheinsieg.de, Homepage: www.lgb-rheinsieg.de
- ■47228 Duisburg, LGB-Freunde Niederrhein, Peter Böhmer, Tel.: +49 (0) 171/3836137, Frank Tümmermann, Tel.: +49 (0) 172/2084653, Mail: info@lgb-niederrhein.de, Homepage: www.lgb-niederrhein.de
- ■75177 Pforzheim, LGB-Freunde Pforzheim, Werner Just, Tel.: +49 (0) 171/6242335 Mail: lgb-freunde-pforzheim@gmx.de, Homepage: www.lgb-freunde-pforzheim.gmxhome.de
- 90411 Nürnberg, Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg, Harald Hopf, Homepage: www.gartenbahn-stammtisch.de
- ■90559 Burgthann, Die Lustige Grimm Bahn, Rolf Grimm, Mail: lugriba@gmx.de,
 - Homepage: www.dielustigegrimmbahn.de
- ■95030 Hof (Saale), LGB-Freunde Hof, Heinz Montag, Tel.: +49(0)9281/52875, Mail: lgb-freunde-hof@t-online.de, Homepage: www.lgb-freunde-hof.de

Sie möchten Ihre Adresse veröffentlichen?

- Schreiben Sie per E-Mail an club@lgb.de oder postalisch an LGB-Club, Postfach 960, 73009 Göppingen.
 Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Kontaktdaten inklusive Postadresse zu (Postleitzahl, Ort, Ansprechpartner, Telefon falls gewünscht, Mail, Homepage).
- 2) Wir veröffentlichen dann Ihre kompletten Kontaktdaten in den nächsten LGB-Clubnews, sodass andere LGB-Freunde und Clubmitglieder sich mit Ihnen in Kontakt setzen können. Der LGB-Club tritt hierbei lediglich als Vermittler auf und bietet Stammtischen eine Plattform.



Die ideale LGB-Anlage – Teil 3: das Bahnbetriebswerk

Einsatzstelle mit Lokschuppen, Kohlebansen, Wasserkran und Schürhakengestell – im Bahnbetriebswerk werden Loks in Schuss gebracht.

Remise mit Pfiff

Ob Auftanken, Waschen oder Ölwechsel: In Bahnbetriebswerken werden Lokomotiven für ihren Einsatz vorbereitet und gewartet. Dabei sind die Ausführungen dieser Lokwerkstätten sehr vielfältig – einige bieten sogar Unterschlupf für historische Schienenklassiker.

Die Triebfahrzeuge der Eisenbahn sind komplizierte technische Gebilde, die regelmäßig gepflegt und gewartet werden müssen. Diese Aufgabe wird von den Bahnbetriebswerken (Bw) bzw. Betriebswerken, wie sie auch oft genannt werden, übernommen. Neben Wartung und Pflege erfolgen hier Reparaturen, die je nach Ausstattung mit den dafür erforderlichen Maschinen und Ausrüstungen unterschiedliche Umfänge annehmen können. Im Bahnbe-

triebswerk werden zudem die Betriebsstoffe ergänzt. Bei den Dampflokomotiven sind das in erster Linie Kohle und Wasser. Natürlich gibt es beim Vorbild auch Dampfloks, die anstelle von Kohle mit Öl oder Holz gefeuert werden. In diesem Fall zählen dann die genannten Brennstoffe zu den Betriebsstoffen. Bei Diesellokomotiven und Dieseltriebwagen ist analog Kraftstoff zu bunkern. Ein weiterer wichtiger Betriebsstoff für alle Loks und Trieb-



Die Eisenbahn-Betriebswerkstätte in Bruchhausen-Vilsen verfügt über eine große Halle, in der ganze Zuggarnituren Platz finden. Der Rechteck-Lokschuppen im Modell (unten) kann in Länge und Breite variiert werden.

wagen ist außerdem Sand. In getrockneter Form ist er ein wichtiger Helfer beim Bremsen und mitunter auch beim Anfahren der Züge, wenn Gleise nass oder schlüpfrig sind. Vom Vorratsbehälter der Lok führen Sandrohre direkt vor die Räder. Bei Bedarf kann der Sand dosiert auf die Schienen gestreut werden. Zudem werden noch Öl und andere Schmierstoffe benötigt, um die beweglichen Teile gut zu schmieren. Das Bahnbetriebswerk ist in den meisten Fällen auch für die Organisation des Betriebsdienstes und den Einsatz des Lokpersonals zuständig. Als die erste Eisenbahnstrecke Deutschlands zwischen Nürnberg und Fürth in Betrieb genommen wurde, gab es übrigens auch dort schon ein Bahnbetriebswerk. Dieses wurde am 7. Januar 1835 eröffnet. Die berühmte Lokomotive "Adler" wurde dort nach der Anlieferung aus England zusammengebaut und regelmäßig gewartet.

Gebäude und Anlagen

Das größte Gebäude des Bahnbetriebswerks ist oftmals der Lokschuppen. Bei Schmalspur-

bahnen haben diese meistens ein, zwei oder drei Gleise. Allerdings sagt die Anzahl der Gleise nicht unbedingt etwas darüber aus, wie viele Loks abgestellt werden können. So gibt es zum Beispiel Lokschuppen, die lang genug sind, dass zwei Lokomotiven hintereinander auf ein Gleis passen. Es kann also durchaus sein, dass ein Schuppen mit einem Gleis zwei Loks beherbergt. Man spricht in diesem Fall von einem eingleisigen, zweiständigen Lokschuppen. Der Lokschuppen dient zum einen dem geschützten Abstellen der Loks. Zudem können hier Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Viele Lokschuppen verfügen über Arbeitsgruben unter den Gleisen. Im Gebäude gibt es oftmals auch Werkstatt- und Sozialräume. Zu Letzteren gehören neben einem Aufenthaltsraum auch ein kleiner Umkleideraum und Sanitäreinrichtungen. Größere Lokschuppen beherbergen auch noch die Lokleitung. Relativ selten waren bei Schmalspurbahnen in Deutschland Ringlokschuppen mit davor liegender Drehscheibe zu finden. Das gab es aber bei der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB), die auf ihren Strecken Schlepptenderlokomotiven einsetzte. In der Schweiz kann man derartige Anlagen noch bei der Rhätischen Bahn bewundern, allerdings sind dort hauptsächlich schmalspurige Triebfahrzeuge mit elektrischer Traktion beheimatet.

Unser Augenmerk gilt aber den Dampfloks. Außer dem Lokschuppen spielen die Lokbehandlungsanlagen eine wichtige Rolle in jedem Bahnbetriebswerk. Dazu gehört in erster Linie der Kohlebansen. Die dort gelagerten Kohlen werden mit Kohlekran, Greifer oder Förderband in die Tender der Dampfloks befördert. Bei einigen Museumsbahnen sind auch noch Sturzbühnen zu finden. Hierbei handelt es sich um bühnenartige Holzgerüste, von denen aus mit Kohle gefüllte Weidenkörbe direkt in den Tender entleert werden können. Weiterhin gibt es Wasserkrane, mit denen die Wasservorräte der Loks aufgefüllt werden können. Nicht zuletzt müssen die verbrannten Kesselrückstände der Loks entsorgt werden. Hier fallen Asche (aus dem Aschekasten) und Lösche an. Bei der Lösche handelt es sich um Verbrennungsrückstände, die sich im Kessel abgelagert haben. Diese werden nach Öffnen der Rauchkammertür in Handarbeit aus dem Kessel geschaufelt und mit Wasser abgelöscht. Neben verschieden langen Schaufeln gibt es für diese Arbeiten auch unterschiedliche Schürhaken - sie hängen für gewöhnlich an einem Schürhakengestell.

Bei Schmalspurbahnen nicht so häufig anzutreffen sind hingegen Wassertürme und Verwaltungsgebäude. Mit dem Einzug von Dieseltriebwagen und später auch Diesellokomotiven kamen natürlich ebenfalls die entsprechenden Tankstellen bei den schmalspurigen Bahnen auf. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass diese aus Brandschutzgründen etwas abseits



Dieseltankstelle in Miniatur: Im Kessel wird Treibstoff gelagert, im offenen Holzhäuschen befindet sich die Zapfsäule.

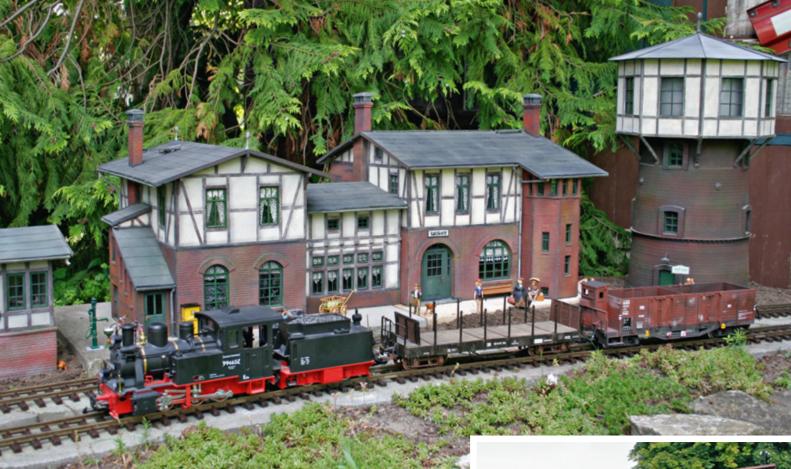


Einmal auftanken bitte! Der Kohlebansen und Wasserkran der Museums-Eisenbahn des DEV in Bruchhausen-Vilsen.

der Lokbehandlungsanlagen für die Dampfloks angeordnet wurden. Für die Triebwagen gab es zudem oftmals einen separaten Triebwagenschuppen. In Bahnbetriebswerken, in denen auch größere Reparaturen oder sogar die Revisionen der Triebfahrzeuge vorgenommen wurden, war ein Bockkran unentbehrlich.

Museumsbahnen und ihre Betriebswerke Jede Bahnverwaltung war bestrebt, ihre Kosten möglichst niedrig zu halten. Deshalb wurde für die Bahnbetriebswerke nur das unbedingt Notwendige gebaut und angeschafft. Bei vielen Schmalspurbahnen mit öffentlichem Personenverkehr in Deutschland, aber auch bei einigen Museumsbahnen findet man heute noch die ursprünglichen Anlagen. Andere Museumsbahnen sammeln sogar Fahrzeuge, weshalb die Bahnbetriebswerke erweitert wurden. Einerseits, um die vielen Fahrzeuge zu warten und zu pflegen, andererseits, um sie geschützt abstellen zu können. So entstanden zum Teil in der Neuzeit recht große Lokschuppen sowie Fahrzeughallen. Da im Freien abgestellte Fahrzeuge leider zunehmend Vandalismus ausgesetzt sind, müssen auch Wagen untergestellt werden. Entsprechend große Hallen findet man zum Beispiel bei der Preßnitztalbahn in Sachsen und bei der Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen. Darüber hinaus gibt es auch Eisenbahnmuseen, die für die ausstel-

Wasserkrane werten als Gestaltungselemente die LGB-Anlage auf – hier ein Beispiel für ein typisches Modell.



Etwas zu groß geraten ist der Wasserturm in diesem Beispiel. Das Modell passt eher zu einer Normalspurbahn.

lungsgerechte Präsentation der Fahrzeuge neue Hallen errichtet haben – bestes Beispiel ist das Feldbahnmuseum Herrenleite.



Im Modell steht es natürlich frei, welche Varianten nachgebildet werden. Hier reicht die Bandbreite vom herkömmlichen Bahnbetriebswerk nach historischem oder modernem Vorbild bis hin zur Museumsbahn mit umfangreichem Fuhrpark. Da viele LGB-Freunde gleichzeitig Sammler sind und über einen vielfältigen Fahrzeugpark verfügen, hat die Nachbildung einer Museumsbahn mit einer großen Fahrzeughalle natürlich ihren ganz besonderen Reiz. Hier können mehrere Modelle präsentiert werden und der Einsatz auf der Anlage macht den Fahrbetrieb umso abwechslungsreicher. Im Sortiment der Zubehörhersteller für die Gartenbahn findet man verschiedene Lokschuppen. Die Bandbreite reicht hier von einem eingleisigen Lokschuppen aus der Frühzeit der Eisenbahn bis hin zum Ringlokschuppen mit Drehscheibe. Dabei gibt es sowohl beim Ringlokschuppen als auch beim normalen Lokschuppen Modelle, die modular aufgebaut sind. Diese lassen sich nachträglich durch weitere Stände erweitern. Bekohlungsanlagen mit Kohlebansen und Bekohlungskran sind ebenso erhältlich wie Wasserkrane, Wassertürme und Dieseltankstellen. Selbst Schür-



Schutz für das "Schweineschnäuzchen": In Asendorf steht dieser kleine Triebwagenschuppen der Museums-Eisenbahn des DEV.

hakengestelle und Bockkräne sind im Angebot der namhaften Hersteller zu finden.

Wer das Besondere liebt, wird bei den Kleinserienherstellern fündig. Allerdings muss bei diesen Produkten darauf geachtet werden, dass die Modelle wetterfest und damit auch für eine Gartenbahnanlage im Freien geeignet sind. Hier gilt es, bei den Angeboten genau hinzusehen und im Zweifelsfall nachzufragen und sich gegebenenfalls die Wetterfestigkeit bestätigen zu lassen.

Die Vorbild- und Anlagenfotos geben Anregungen, wie ein Bahnbetriebswerk aussehen könnte. Natürlich bleibt es dann der eigenen Fantasie überlassen, ein auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Bahnbetriebswerk im Modell nachzubauen.

Text: Thomas Bradler/Fotos: Thomas Bradler, Christian Fischer



Dieser kleine Wasserturm gehört zur Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth.



Neue Kooperationspartner

LGB-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere neuen Partner vor.



Miniaturpark "Kleiner Harz"

Park und Garten GmbH Wernigerode Dornbergsweg 27, 38855 Wernigerode Telefon: +49 (0) 39 43/40 89 10 11 E-Mail: info@wernigeroeder-buergerpark.de Homepage: www.miniaturenpark-wernigerode.de

Öffnungszeiten:

April und Oktober täglich von 9-18 Uhr, von Mai bis September täglich von 9-19 Uhr geöffnet.

Den ganzen Harz auf 1,5 Hektar überblicken – der Miniaturpark "Kleiner Harz" macht das möglich. Detailgetreue Miniaturen eingebettet in eine mit Bergen und Bachläufen gestaltete Landschaft zeigen den Harz aus einer ganz neuen Perspektive. Ob das Wernigeröder Rathaus, die Kaiserpfalz Goslar, die Martinikirche Halberstadt oder die Burg Falkenstein - bei den ausgestellten Miniaturbauten im Maßstab 1:25 wurden kleinste Details wie Fenstersimse, Dachziegel, Verzierungen, aber auch die Farben von den Originalbauten kopiert. Die historischen Bauwerke aus dem Harz und aus der unmittelbaren Umgebung entstehen in kunstfertiger Handarbeit. In einer Schauwerkstatt können die Besucher die aufwendige Entstehung der Miniaturen mitverfolgen. Auf dem Parkgelände drehen auch Modellzüge der Harzer Schmalspurbahnen ihre Runden. Und im großen Wernigeroder Bürgerpark warten noch weitere Attraktionen: Rund 70 Themengärten, Spielplätze, ein Haustiergehege, eine Minigolfanlage, mehrere Ruhezonen sowie ein Aussichtsturm bieten Unterhaltung für die ganze Familie.



» Ihr Clubvorteil: Gegen Vorlage der Clubkarte erhalten Clubmitglieder 1 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.



Härtsfeld-Museumsbahn

Härtsfeld-Museumsbahn e. V. Dischinger Str. 11, 73450 Neresheim Telefon: +49(0)7326/5755 oder +49(0)172/9117193 E-Mail: information@hmb-ev.de Homepage: www.hmb-ev.de



Öffnungszeiten:

Fahrtage Mai bis Oktober immer am 1. Sonntag im Monat, an Feiertagen im Mai und Juni, am 2. August-Wochenende und am 2. Sonntag im September.

In Neresheim erwacht die Härtsfeldbahn im Mai zum Leben. Der Betriebsmittelpunkt der Museumsbahn – die Centralstation – liegt unmittelbar am Fuße des Ulrichsbergs mit seinem berühmten Benediktiner-Kloster. Von dort aus folgt die Härtsfeldbahn dem idyllischen Egautal, bis sie ihre Endhaltestelle "Sägmühle" erreicht. Wie einst werden nun wieder in Neresheim Züge gewartet und in Betrieb gesetzt. Früher überwand die legendäre "Schättere" den Albaufstieg zwischen Aalen und der 220 m höher gelegenen Station Höllhau über enge Kurven, Einschnitte, Dämme, Viadukt und Tunnel. Die Züge fuhren weiter zum württembergischen Städtchen Neresheim und dann über Dischingen ins Bayerische nach Lauingen und Dillingen. Die reizvolle Landschaft und die urigen Fahrzeuge machen die Fahrt mit der Museumsbahn zum Erlebnis. Das Museum im Bahnhof Neresheim zeigt Bilder von damals, Uniformen, Schilder sowie einen originalgetreu erhaltenen Arbeitsplatz.



eine Fahrkarte (Hin- und Rückfahrt 6 Euro).

Neuheit 2012: RhB Selbstentladewagen-Set



Schweizer Erfolgsduo als Modell (Art. 49690)

Über Berg und Tal: Die Rhätische Bahn transportiert jährlich mehr als 800.000 t durch die Schweizer Alpenlandschaft. Beladen mit Schotter, Kies und Sand, legen die vierachsigen Selbstentladewagen der RhB allein im Kanton Graubünden rund 384 km Gebirgsstrecke zurück. Für Bauzüge werden die gelb lackierten Dienst-Schotterwagen des Typs Xac verwendet. Die Auslaufmenge lässt sich zur Einschotterung der Gleise dosieren. Die Selbstentladewagen des Typs Fac können jedoch

auch von Privatnutzern für Transporte von Schüttgut angemietet werden. Das RhB Selbstentladewagen-Set von LGB (Art. 49690) besteht aus einem gelben Dienstwagen Typ Xac mit feiner Beschriftung sowie aufgedruckten Ausbesserungsflecken und einem braunen Selbstentladewagen Typ Fac. Die vier Entladeklappen lassen sich öffnen und bringen damit zusätzlichen Spielspaß auf die Anlage. Beide Wagen sind einzeln verpackt. Länge über Puffer je 55 cm.